

Praktikumsbericht- *fokusnetzwerk* (01.11.22-20.06.23)- Antonia Hoeg

Betreuung: Prof. Dr. Susan Thieme

In dieser Zusammenfassung wird ein Überblick über mein 8-monatiges Praktikum beim Verein „fokusnetzwerk“ gegeben. *fokusnetzwerk*, gegründet 2017, ist ein vom Kanton Zürich finanzierter Verein, der sich für die Integration von Geflüchteten einsetzt. Es werden Tandems zwischen Geflüchteten und freiwilligen Mentor:innen organisiert, um beim Deutschlernen, bei der Arbeits- oder Wohnungssuche zu helfen. Die Tätigkeiten, die ich durchgeführt habe, lassen sich in drei Kategorien einteilen: Wissensvermittlung, Betreuung von Tandems und die Organisation bspw. von social Media.

Im ersten Teil der Arbeit ging es darum, Wissen über die Themen Migration und Flucht auf verschiedenen Wegen zu vermitteln. Ich habe Blogartikel geschrieben bspw. über den Einfluss des Klimawandels auf Migrationsbewegungen. Ein weiteres Medium war die visuelle Darstellung von Fakten über social Media. Hier entwarf ich verschiedene Infoposts mit von mir erstellten Diagrammen, Abbildungen und Tabellen zu den Themen: globale Flucht, verschiedene Begriffsdefinitionen und zum Asylwesen in der Schweiz. Auch entwarf ich eine Karte über die Herkunftsländer der Geflüchteten und Mentor:innen mit ArcGIS Pro. Der zweite Hauptteil meiner Arbeit war das Betreuen der Tandems. Dazu gehörten Erstgespräche, ein gemeinsames Matchinggespräch und weitere Zwischen-, Abschluss- und Problemgespräche. Zusätzlich führte und filmte ich regelmässig Interviews mit Mentor:innen und Geflüchteten, um diese dann mit dem Programm Shortcut für social Media zu schneiden. Teilweise transkribierte ich die Videos für die Weiterverwendung in Texten. Der dritte Aufgabenbereich war die Organisation verschiedener Bereiche. Hierzu gehörte die Akquise neuer Mentor:innen, Kontakt zu Behörden, Mithilfe bei der Organisation von Events, das wöchentliche Veröffentlichen von Inhalten auf social Media und das Gestalten von bspw. Flyern.

Ich habe viel über den Umgang und die Gesprächs- und Interviewführung mit verschiedenen Menschen gelernt. Kern-Kenntnisse habe ich darüber erlangt, wie man mit Menschen kommuniziert, die die eigene Sprache nicht gut sprechen können, aus anderen Kulturen kommen und teilweise andere Erwartungen und Vorstellungen haben. In der Betreuung der Tandems habe ich gelernt und geübt, verschiedene Perspektiven zu vermitteln, und wie gemeinsame Ziele und Lösungen bei Problemen gefunden werden können. Darüber hinaus habe ich sehr viel über das Thema Kommunikation und Vermittlung gelernt (im online oder persönlichen Gespräch). Dabei ging es um die Frage, wie man Wissen und Information so vermittelt, dass es ein breites Publikum anspricht. In diesem Teil habe ich Fähigkeiten im Schneiden von Videos und dem Erstellen von Infografiken erhalten.

Das Praktikum hat mir sehr gut gefallen, da es Theorie und Praxis vereinbart hat und ich sehr selbstständig und kreativ arbeiten konnte. Durch die vielfältigen Aufgaben konnte ich viel Wissen und Methoden des Geographiestudiums einbringen, um dieses dadurch ausweiten und vertiefen zu können. Ich habe den Kontakt mit Menschen mit sehr verschiedenen Hintergründen als sehr bereichernd empfunden, da ich diesen Austausch im Unikontext weniger habe. Es wird den Menschen auf Augenhöhe begegnet und sowohl auf die Bedürfnisse und Vorstellungen der Mentor:innen als auch auf die der Mentees geachtet. Jedoch war das Praktikum für mich ein starker Kontrast zum Studium, wo viel komplexes Wissen und Zusammenhänge geschaffen werden. Ich habe es als herausfordernd empfunden, dieses Wissen für den Zweck der Organisation zu vereinfachen, ohne dabei wichtige Zusammenhänge auszulassen. Manchmal fiel es mir schwer, mich von teilweise sehr belastender Situation und Geschichten der Geflüchteten und deren Erwartungen an die Organisation abzugrenzen.

Für mich ist das Praktikum ein gutes Beispiel für interdisziplinäres Arbeiten. Auch wenn die Organisation auf den ersten Blick eher in Richtung soziale Arbeit ausgerichtet ist, konnte ich mit meinem geographischen Wissen viel zur Entwicklung des Vereins beitragen.